

# fuxnoten

## Beitrag von „WillG“ vom 17. Januar 2018 23:28

### Zitat von Philio

Echt jetzt? Das gibt es wirklich? Ein Buch vor dem Leute Schlange stehen um ihrer Noten einzutragen wie bei einem Kondolenzbuch eines Staatsobehaupts?

Bei uns gab es das bis vor ca. drei Jahren noch. Also, jede Klasse hatte ihre eigene "Kladde", also einen Klassenordner, in dem für jeden Schüler ein Blatt angelegt war. Auf dieses Blatt hat man dann die Noten aller Klassenarbeiten zeitnah nach Korrektur eingetragen und zum Notenschluss vor den Zeugnissen auch den schriftlichen Durchschnitt, den mündlichen Durchschnitt, den Gesamtdurchschnitt und die Zeugnisnote (- in Bayern müssen Noten arithmetisch ermittelt werden). Alles von Hand. Das war dann in Klausurenzeiten und kurz vorm Notenschluss schon regelmäßig so, dass man suchend durchs Lehrerzimmer gelaufen ist, welcher Kollege gerade die Kladde der 8b hat, nur um dann festzustellen, dass irgendeiner Vollpfosten sie mit in die Vertretungsstunde genommen hat, um da seine Noten in aller Ruhe einzutragen.

War nicht immer schön.

Mittlerweile sind wir auch wenigstens im 20. Jhdt. angekommen und haben das digitalisiert. Zugriff von zwei Computern aus möglich, so dass sich jetzt die Schlangen vor den Computern bilden. Wenigstens kann die kein Kollege mit in die Vertretungsstunde nehmen.

Ja, bis wir es ins 21. Jhdt. schaffen, wird wohl noch ein wenig Zeit vergehen müssen. Ich liebe den öffentlichen Dienst in Bayern.